

## „Hier muss man erst einmal gewinnen“

**Die Trendwende ist geschafft. Nach zwei Auftaktniederlagen in der Hallenhockey-Oberliga gelang der SV Böblingen mit dem 6:4 beim HC Heidelberg nun schon der zweite Auswärtssieg in Folge. „Es war nicht alles toll bei uns, aber trotzdem muss man hier erst einmal gewinnen“, fiel SVB-Trainer Philip Richter ein Stein vom Herzen.**

Die punktlos am Tabellenende stehenden Gastgeber waren mit dem festen Willen angetreten, gegen Böblingen den ersten Saisonsieg zu landen. Aber die SVB-Mannschaft ließ sich vom verbalen Ankündigungsturm der Heidelberger nur wenig einschüchtern. Man bekam das Spiel schnell unter Kontrolle und ging durch zwei Strafeckentore von Jona Meyer (2.) und Christopher Groß (17.) zweimal in Führung, zwischendurch hatten die Hausherren ausgeglichen (9.). Die Chance zum 3:1 bei der dritten SVB-Ecke wurde dann verpasst, kurz danach gelang Heidelberg das 2:2 (27.), mit dem es auch in die Halbzeitpause ging.

Gleich nach Wiederbeginn holte sich Böblingen die Führung zurück. Jona Meyer traf aus dem Feld heraus (32.), und der SVB-Stürmer legte fünf Minuten später auch das 2:4 nach. Richtig absetzen konnte sich die spielerisch stärkere Mannschaft damit aber noch nicht. Heidelberg schoss erst den 3:4-Anschluss (39.) und nutzte dann, nachdem Böblingen eine weitere Standardsituation hatte verstreichen lassen, eine eigene Ecke zum 4:4-Ausgleich (49.). „Es war sehr ärgerlich, dass wir den Gegner durch eigene Fehler wieder aufgebaut haben“, sah Philip Richter den HCH-Toren individuelle Missgeschicke seiner eigenen Spieler vorausgehen.

Bevor die Partie gänzlich kippen konnte, holte sich die SVB aber rasch wieder die Führung zurück. Matteo Panagis schoss in seinem ersten Saisoneinsatz das wichtige 5:4 (52.). „Heidelberg ist danach nicht mehr viel eingefallen, auch ihre künstliche Überzahl ohne Torwart hat ihnen nicht viel gebracht“, so der SVB-Trainer. Ein Konter führte dann zum 4:6 (56.) durch Christopher Groß, der in den torwartlosen Kasten traf. Zwei weitere Böblinger Treffer erkannten die Schiedsrichter in der wilden Schlussphase aus unerfindlichen Gründen nicht an. Aber am verdienten Sieg änderte das auch nichts mehr.

„Wir hätten auch klarer gewinnen können. Unsere erste Fünf war gut heute. Dahinter haben wir heute schon auffallend abgebaut. Den gestrigen A-Jugend-Spieltag haben nicht alle Beteiligten gut weggesteckt“, sah Philip Richter vor allem die Nachwuchsspieler Claudius Müller und Frederick Maack in der zweiten Halbzeit auf dem Zahnfleisch daherkommen, während ein weiterer U18-Spieler keinerlei Probleme mit der Doppelbelastung hatte. „Moritz Kohlhas war für mich heute unser bester Mann“, lobte der Coach seinen jungen Abwehrspieler.

Mit sechs Punkten aus vier Spielen hat sich die SV Böblingen vom Tabellenende abgesetzt. Kommenden Sonntag kommt im letzten Hinrundenspiel Spitzenreiter TSV Mannheim II nach Böblingen. Mit einem Sieg wäre die SVB dann sogar wieder im Aufstiegsrennen drin. „Aber da reicht eine Leistung wie heute nicht“, ist sich Philip Richter im Klaren.